

Ortsrat Großburgwedel lädt zur Adventsfeier ein

Ein stimmungsvoller Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

GROßBURGWEDEL (r/bs). Der Ortsrat Großburgwedel lädt alle Seniorinnen und Senioren der Ortschaft herzlich zur traditionellen vorweihnachtlichen Kaffeetafel ein. Die Feier findet am Samstag, 7. Dezember, um 14.30 Uhr in der festlich geschmückten Turnhalle der Grundschule Großburgwedel, Im Mitteldorf, statt. Einlass ist ab 14 Uhr.

Der musikalische Rahmen wird unter anderem vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Großburgwedel, der Chorgemeinschaft Großburgwedel-Wettmar, dem Kinder- und Jugendchor „MiMaMu“ sowie dem Kinderchor der St. Petri Kindertagesstätte gestaltet. Pastorin Bodil Reller stimmt die Gäste auf die besinnliche Adventszeit ein.

Im Rahmen der Feier werden zudem verdiente Bürgerinnen und Bürger Großburgwedel geehrt. Gegen 17 Uhr verabschieden



des Ortsbürgermeister Rolf Fortmüller die Gäste mit seinen Schlussworten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Gäste, die eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wird ein Fahrdienst angeboten. Dieser kann telefonisch am Dienstag, 3. Dezember, und Donnerstag, 5. Dezember, jeweils zwischen 14 und 17 Uhr, unter der Telefonnummer von Ortsbürgermeister Rolf Fortmüller (05139) 6117 gebucht werden. Alternativ ist die Anmeldung auch unter der Handynummer 0171-3112710 möglich. Da vor Ort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind, wird Gästen empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Die Chorgemeinschaft Großburgwedel-Wettmar unter der Leitung von Matthias Blazek wird die Gäste mit festlichen Liedern erfreuen. FOTO: PRIVAT

Bewegungsmelder an Häusern – die automatische Gefahr

Bei Gaslecks können die automatischen Beleuchtungsanlagen im schlimmsten Fall eine Explosion auslösen

BURGWEDEL (wal). Strömt Gas unkontrolliert aus, sorgt die Feuerwehr für größtmögliche Sicherheit. Doch ein Thema hatte die Stadtfeuerwehr Burgwedel dabei bisher nicht im Blick: die Gefahr, die von Bewegungsmeldern ausgeht, die in Hausfluren, Kellern oder vor Eingängen das Licht einschalten. Diese Erkenntnis hat der jüngste Großeinsatz in Großburgwedel erbracht. Im Zuge der Sicherungsmaßnahmen wegen einer undichten Gashauptleitung unter der Fuhrberger Straße wurden die Brandschützer auf die Problematik mit den Bewegungsmeldern aufmerksam – glücklicherweise, ohne dass zuvor Schlimmeres passiert war.

Das Leck, das ein Bagger am 23. Oktober in die Leitung gerissen hatte, beschäftigte die Feuerwehr über viele Stunden. Gegen 11 Uhr erfolgte der Alarm, und weil auf diese Leitung bei der Versorgung weiter Teile der Stadt nicht verzichtet werden kann, strömte das Gas bis zur Reparatur spätabends nur wenig gedrosselt aus dem Loch. Die Feuerwehr sperrte den umliegenden Bereich sofort nach dem Alarm weiträumig ab. Die Geflüchteten im ehemaligen Schwesternwohnheim des Krankenhauses wurden ebenso evakuiert wie die Bewohner von sieben Häusern auf der anderen Seite der Fuhrberger Straße. Im inneren 50-Meter-Sicherheitsradius um die Austrittsstelle galten bis tief in die Nacht besonders strenge Regeln: „Da durfte kein Funke entstehen, nicht durch ein startendes Auto, nicht durch ein Handy oder Funkgerät“, erläutert Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger die bei Gaslecks üblichen Sicherheitsmaßnahmen. Er sagt auch: „Ein einziger Funke kann schon reichen.“

Als Avacon-Techniker das Leck endlich repariert hatten, untersuchten Feuerwehrleute mit den Mitarbeitern des Energieversorgers die Luft in den evakuierten Gebäuden. So stellten sie sicher, dass es dort keine gefährliche Gaskonzentration mehr gab – die Voraussetzung, dass die Menschen zurück in ihre Wohnungen durften. Doch sie wurden auf eine weitere Gefahrenquelle aufmerksam: „Beim Freimessen schalteten dann die Bewegungsmelder das Licht an“, sagt Rüdiger. Er spricht in diesem Zusammenhang von einer „gewissen Explosionsgefahr“. Die Avacon-Mitarbeiter hätten die Bewegungsmelder als Gefahrenquelle gekannt, die Feuerwehr aber nicht, berichtet Rüdiger, der immerhin auf 52 Jahre Feuerwehrrfahrung zurückblin-



Dicht am Gasleck: Feuerwehrleute erkunden die Lage. Foto: Frank Walter

cken kann. „Wir haben bislang nicht an die Bewegungsmelder gedacht“, gibt er zu. Auch ist diese Problematik einer möglichen Zündquelle bei Gaslecks nach seiner Kenntnis bisher nicht Bestandteil der Feuerwehrausbildung. Dabei passt sich diese stetig dem Fortschritt der Technik an und berücksichtigt beispielsweise schon seit Jahrzehnten die Gefahren, die nach Unfällen von Airbags ausgehen können. Heute sind auch längst die Besonderheiten von E-Autos mit ihren im Brandfall schwer löschraren Akkus Ausbildungsthema. In der Konsequenz will der Stadtbrandmeister das Thema Bewegungsmelder nun bei der Feuerwehrrführung des Brandabschnitts thematisieren, zu dem außer Burgwedel auch Isernhagen, Langenhagen und die Wedemark gehören. Vielleicht gebe es in den anderen Feuerwehren bereits Erfahrungen, auf denen man aufbauen könne, meint er. Aus Rüdigers Sicht muss die Feuerwehr bei künftigen Gaslecks Bewohner und Bewohnerinnen gefährdeter Häuser gezielt nach Bewegungsmeldern fragen. Seien diese vorhanden, „so würden wir unsere elektrischen Druckbelüfter je nach Gaskonzentration schneller an den betroffenen Gebäuden einsetzen“. Mit diesen Geräten – die außerhalb des Gefahrenbereichs ans Stromnetz angeschlossen und gestartet werden und deshalb selbst keine Gefahrenquelle darstellen – presst die Feuerwehr beim Einsatz Rauch, aber auch explosionsgefährliche Gase aus Gebäuden. Bei Gebäuden mit Bewegungsmeldern auf vielen Fluren, beispielsweise Schulen, könne es auch sinnvoll sein, diese in Absprache mit der Avacon und dem Eigentümer vom Stromnetz zu trennen. „Lieber legen wir das Stromnetz in ein paar Häusern mehr lahm, als dass es knallt“, so der Stadtbrandmeister.

1.500
GRATIS
Parkplätze

So glücklich
**WEIHNACHTS
VORFREUDE**
mit Bastelstube und
Einpack-Service

Weihnachts-Programm:
ccl-langenhagen.de

CCL
CITY CENTER
LANGENHAGEN

Shoppen • Parken • So einfach

Nabu-Kalender 2025 erhältlich

BURGWEDEL/ISERNHAGEN (r/bs). Auch für das kommende Jahr hat der Nabu Burgwedel und Isernhagen einen Kalender im Format A3 mit Bildern aus dem Gebiet der Ortsgruppe zusammengestellt. Der Kalender kann zum Preis von 10 Euro bei Jürgen Otzen, Tel. (05139) 5746, erworben werden.

DER
FORTSCHRITTLICHSTE
PANDA ALLER ZEITEN.

DER NEUE FIAT PANDA
SCHON AB **14.990 €¹**

FIAT

Entdecken Sie den fortschrittlichsten Panda aller Zeiten. Bunte Spiegel, komfortablere Sitze, moderne Fahrassistenzsysteme – mutig im Geiste wie im Design bietet er Ihnen alles, was Ihr Herz begehrt, und mehr. Steigen Sie ein und erleben Sie Fahrspaß, der den Panda zu einer echten Ikone gemacht hat.

Ausstattungs Highlights:

- 7"-Touchscreen mit DAB-Radio, Apple CarPlay und Android Auto™
- Sequal® Sitze mit „Panda“-Monogramm
- 15"-Style-Felgen
- Fahrassistenzsysteme wie z. B. Spurhalteassistent und autonomer Notbremsassistent
- Gelbe Spiegelkappen

Kombinierte Werte gemäß WLTP: Kraftstoffverbrauch: 5,1 l/100 km; CO₂-Emission: 116 g/km; CO₂-Klasse: D.

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 15.990 €, abzgl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. 1.000,- €, zzgl. Überführungskosten, für den Fiat Panda Hybrid 51 kW (70 PS).

Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat Panda Hybrid bis zum 31.12.2024. Nur bei teilnehmenden Fiat Händlern. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

* Die Ausstattungshighlights sind optional erhältlich.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY GMBH

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei:

**Autohaus
Sellmann**

31275 Lehrte
Gaußstraße 9
Tel.: 0 51 32 / 40 77

www.autohaus-sellmann.de

31177 Harsum
Siemensstraße 6
Tel.: 0 51 27 / 97 20

KRESS

MODEZENTRUM HANNOVER

noch bis
**16.12.
2024**

**TOTAL-
AUSVERKAUF**
wegen Geschäftsaufgabe

50 %

RABATT
AUF DIE
NICHT REDUZIERTE WARE

30 %

RABATT
AUF DIE
BREITS REDUZIERTE WARE

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5
Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

Follow us

P **KRESS** Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de